



CARL SUCHY & SÖHNE

WIEN 1822



CARL SUCHY & SÖHNE 2019: DAS GOLDENE ZEITALTER



IMPERIAL

Seit ihrer Wiedergeburt hat die imperiale Uhrenmarke einen internationalen Ruf erlangt, der ihrer spektakulären Geschichte gerecht wird. Die 1822 in Österreich gegründete Uhrenmarke Carl Suchy & Söhne betreute einen ausgewählten Kundenkreis, zu dem auch Kaiser Franz Joseph I., seine Frau Kaiserin Elisabeth (Sisi) und Sigmund Freud, der Vater der Psychoanalyse, zählten.

WIEDERGEBURT

Mit dem Untergang der österreichisch-ungarischen Monarchie verschwand auch die Marke – nur um fast ein Jahrhundert später von dem österreichischen Kunst- und Designspezialisten Robert Punkenhof wiederbelebt zu werden.

EINE SOLIDE MARKE

In nur zwei Jahren hat der neue Besitzer das Ansehen der großen Wiener Uhrenmarke wiederhergestellt und sich einen internationalen Ruf erarbeitet, der der glorreichen Vergangenheit des Unternehmens würdig ist. Die in streng limitierten Serien erscheinenden Modelle werden auf den renommiertesten Uhrenmessen der Welt ausgestellt und bei einigen handverlesenen Fachhändlern vertrieben.

WIENER WALZER

Im Jahr 2018 wurde die Waltz N°1 Skeleton, eine skulptierte Version des Markenbestsellers, für den prestigeträchtigen Grand Prix d'Horlogerie de Genève in der Kategorie „Handwerkskunst“ nominiert und zeichnete sich bei den Swiss Design Awards aus.





1822

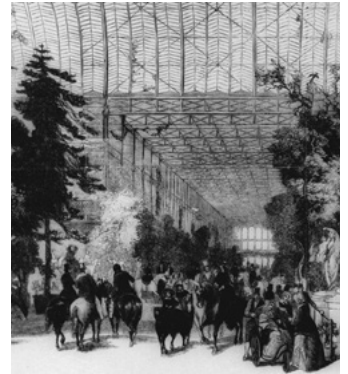
CARL SUCHY & SÖHNE: 100 JAHRE ALLEINHERRSCHAFT AM KAISERLICHEN HOF



1822 eröffnet der österreichische Uhrmacher Carl Suchy im Alter von 26 Jahren seine erste Boutique in Prag. Aufgrund seiner technisch fortschrittlichen Produkte, die den marktführenden englischen und Schweizer Modellen ebenbürtig sind, erlangt er raschen Erfolg und wird vielfach ausgezeichnet. Nachdem Carl Suchy 1835 zum „Hoflieferanten“ ernannt wird, beschäftigt er 1838 bereits vierzig Mitarbeiter und ist weit über die Grenzen des Kaiserreichs hinaus bekannt. Die in der österreichischen Manufaktur und ab 1852 in der Schweizer Fabrik in La Chaux-de-Fonds hergestellten Uhren werden auf den Weltausstellungen in Paris, London und Wien ausgezeichnet.



Carl Suchy & Söhne's Geschäft
in Prag



Weltausstellung in Paris, 1853

1918

MIT DEM ZERFALL DES HABSBURGERREICHES VERSCHWINDET DIE MARKE

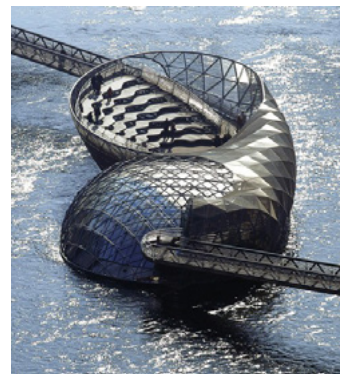
2016

DER ARCHITEKT DER ERNEUERUNG: ROBERT PUNKENHOFER

Robert Punkenhofner, seit 2017 Miteigentümer von Carl Suchy & Söhne und Initiator des Relaunches, ist ein international renommierter Kunst- und Designspezialist. Er realisierte über 100 Ausstellungen und zahlreiche Projekte auf drei Kontinenten, unter anderem die vielbeachtete Murinsel in Graz – seiner Geburtsstadt in Österreich – gemeinsam mit dem New Yorker Künstler Vito Acconci, die Vienna Art Week und Österreichs Teilnahme bei den Weltausstellungen in Aichi (Japan), Zaragoza (Spanien) und Shanghai (China).



Robert Punkenhofner



Die «Murinsel» in Graz (Österreich)



2017

CARL SUCHY & SÖHNE: WIENER ELEGANZ UND SCHWEIZER HANDWERKSKUNST

Carl Suchy & Söhne verdankt den großen Erfolg des Relaunches seinem Flagship-Modell: die Waltz N°1 wurde von dem avantgardistischen und minimalistischen Design des österreichischen Architekten Adolf Loos inspiriert. Der Vorreiter der Wiener Moderne war unter den ersten Designern Österreichs, die protzige Ornamentik vehement ablehnten und sich durch eingehende Material- und Handwerkskenntnis, klare Linien und puristische Eleganz auszeichnete.

Die Uhr ist mit dem ultraflachen Automatikuhrwerk VMF 5401 (Swiss Made), von Vaucher Manufacture Fleurier ausgestattet. Es wurde vom Schweizer Uhrmacher Marc Jenni – Vertreter der schlichten Eleganz und ehemaliges Mitglied der Académie Horlogère des Créateurs Indépendants (AHCI) – angepasst, um eine rotierende Sekundenscheibe bei 6 Uhr zu beherbergen, dessen gestreiftes Guillochémuster sich einmal in der Minute mit jenem des Zifferblattes deckt.



2018

CARL SUCHY & SÖHNE: DIE WIENER LEBENS-KUNST EROBERT DIE WELT

2018 wurde in Basel mit der Waltz N°1 Skeleton die skelettierte Version von Carl Suchy & Söhnes Bestseller vorgestellt. Inspiration zieht sie aus den zwei wichtigsten Säulen der Wiener Lebenskunst im frühen zwanzigsten Jahrhundert: den berühmten Cafés des österreichischen Hauptstadt und den illustren Bällen am kaiserlichen Hof. Zu Ehren dieser Hochblüte des künstlerischen und intellektuellen Schaffens – in der Zeitdruck kaum eine Rolle spielte – erinnert die rotierende Sekundenscheibe bei 6 Uhr an die schwungvollen Drehungen des Wiener Walzers. Wie bereits sein Vorgänger wurde auch die Waltz N°1 Skeleton für den Grand Prix d'Horlogerie de Genève nominiert und war außerdem unter den Finalisten um die Swiss Design Awards. Die auf fünf Uhren limitierte 2018-Edition war in weniger als zwei Monaten nach ihrem Erscheinen ausverkauft.

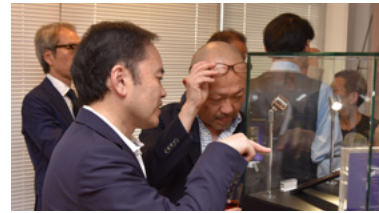


design
preis
SCHWEIZ



IM LETZTEN JAHR PRÄSENTIERTEN ROBERT
PUNKENHOFER UND SEIN TEAM DIE KOLLEKTION
AUF RENOMMIERTEN MESSEN UND EVENTS IN
DER GANZEN WELT:

- Hong Kong Watch and Clock Fair
(Hong Kong, September 2018)
- Austrian Masterpiece Collection
(Wien, September 2018)
- Chronopassion (Paris, November 2018)
- Watchmakers Club London
(London, November 2018)
- Zhangzhou Watch and Clock Association
(Zhangzhou, Dezember 2018)
- The Lavish Attic (Hong Kong, Dezember 2018)
- Qatar Watch Club (Doha, Dezember 2018)
- Doha Jewelry and Watch Fair
(Doha, Februar 2019)



2019

CARL SUCHY & SÖHNE:
DAS GOLDENE ZEITALTER

Angetrieben von dem begeisterten Feedback von internationalen Experten und Sammlern präsentiert die Uhrenmarke dieses Jahr in Basel eine besonders wertvolle

Version seiner Flagship-Modelle: Die Waltz N°1 Gold ist eine Hommage an die einzigartigen Taschenuhren, die das Unternehmen im 19. Jahrhundert herstellte.



WALTZ N°1
GOLD 18CT

–
Limitiert auf 5 Uhren

WALTZ N°1 SKELETON
GOLD 18CT

–
Auf Vorbestellung

WALTZ N°1
GREY SLATE

–
Erweiterung der Waltz N°1
Edelstahlserie

MEDIENKONTAKT

Salomea Krobath
sk@carlsuchy.com +43 660 75 24 331